

Ostfrieslandkrimis

KLAUS-PETER WOLF

ZEITUNG



9. JAHRGANG

Gratis! Klingelton „Heuler“
Download zu den Krimis von Klaus-Peter Wolf:
www.jumboverlag.de/Fuer-Erwachsene/3/specials/9/

KOSTENLOS

NEUERSCHEINUNG

„Die Nordseedetektive 5“



Der Kriminal-
schriftsteller
und die Kin-
derlieder-
macherin
schreiben ge-
meinsam eine
Detektivreihe
für Kinder. Da

ist Spannung vorprogram-
miert. Die Nordseedetektive
ermitteln in Ann Kathrin
Klaasens Jagdrevier. Spann-
end und witzig. So muss
Kinderliteratur sein, um
den Nachwuchs mit dem
Lesevirus anzustecken. Fünf
Bände gibt es bereits. „Der
versunkene Piratenschatz“,
heißt der aktuelle Band 5,
der im JUMBO-Verlag erschien
ist. Bettina Göschl und Klaus-
Peter Wolf versprechen, dass
es mit den Spürnasen Emma
und Lukas weitergeht.

**Bettina Göschl, Klaus-Peter
Wolf: „Nordseedetektive 5“
Als Buch und CD erschienen
Preis: je 9,- Euro
www.nordseedetektive.de**

CD-TIPP



Bettina Göschl, vielen bekannt
als Kinderliedermacherin mit
Leib und Seele, legt mit „Ost-
friesenblues“ (GoyaliT) die
erste Krimilieder-CD in
deutscher Sprache vor – ein
Geschenk für Klaus-Peter Wolf.
www.ostfriesenblues.de

SPECIAL-EDITION

Exklusiv auf Vinyl „Haupt-
sache, der Deich hält“ (Goya-
LiT, Hamburg): Die von Fans
ausgewählten Publikumslieb-
linge seiner Ostfrieslandkrimis,
spricht Klaus-Peter Wolf auf
dieser einzigartigen Schall-
plattenausgabe. Mit zwei
Krimisongs von Bettina
Göschl. Ein wunderbares
Geschenk für echte Ost-
frieslandkrimi-Fans! Es wird
bald ein Sammlerstück sein.

INTERNET

[www.facebook.com/
klauspeterwolf](http://www.facebook.com/klauspeterwolf)
www.klauspeterwolf.de
www.ostfrieslandkrimis.de

GESPRÄCH

Klaus-Peter Wolf im Gespräch über
die Verfilmung seines Romans.
Über Fiktion und Wirklichkeit
sowie die Hospizarbeit. **→ SEITE 3**



KINDHEITSTRAUM

Die Bamberger Liedermacherin
Bettina Göschl spricht über ihr
neues Buchprojekt „Die Träne
des Einhorns“. **→ SEITE 4**



Er kam aus dem Nichts!

OSTFRIESLANDKRIMIS Gescheiterter fränkischer Unternehmer kommt als Serienkiller nach Ostfriesland

Zum ersten Mal erzählt
Klaus-Peter Wolf
seinen neuen Roman
komplett aus der Sicht
des Täters.

VON KLAUS-PETER WOLF

NORDEN – Bei einem Abendspa-
zierung am Meer war er plötz-
lich da. Er kam aus dem Nichts!
Er nannte sich Sommerfeldt.
Dr. Bernhard Sommerfeldt.
Aber das ist nicht sein richtiger
Name.

Ich wollte ihn loswerden,
denn ich war ganz versun-
ken in meinen Roman „Ost-
friesentod“. Das Ende ent-
wickelte sich rasant. Ich
suchte die beste Perspektive,
aus der ich erzählen konnte,
probierte die Sichtweise des
Opfers aus, dann die des Tä-
ters. Schließlich versuchte ich
als allwissender Erzähler der
Geschichte Herr zu werden.
Ich wollte mir in der Däm-
merung am Deich den Kopf



Seine Romane werden oft zu einem Röntgenbild unserer Gesellschaft: Klaus-Peter Wolf erzählt milieusicher, psychologisch genau und unterhaltsam. Das ist Spannungsliteratur vom Feinsten.
FOTO: MARTIN STROMANN



Vom Autor eingesprochen: Den
Krimi gibt es auch als Hörbuch.

freipusten lassen, um danach
in der Nacht den Schluss zu
schreiben.

Sommerfeldt nervte und
störte mich. Ich wollte alleine
mit meinen Romanfiguren
sein, aber er verfolgte mich.

Wenn ich meine Schritte be-
schleunigte, tat er es auch.
Schließlich blieb ich stehen,
um ihm in die Augen zu se-
hen. Es war wie ein Duell.
Ich schickte ihn weg, aber er
blieb. Er lachte nur darüber.
„So leicht wirst Du mich nicht
los, Schreiberling!“

Inzwischen gehört er zu
meinem Leben wie Ann Kath-
rin Klaasen oder Rupert.

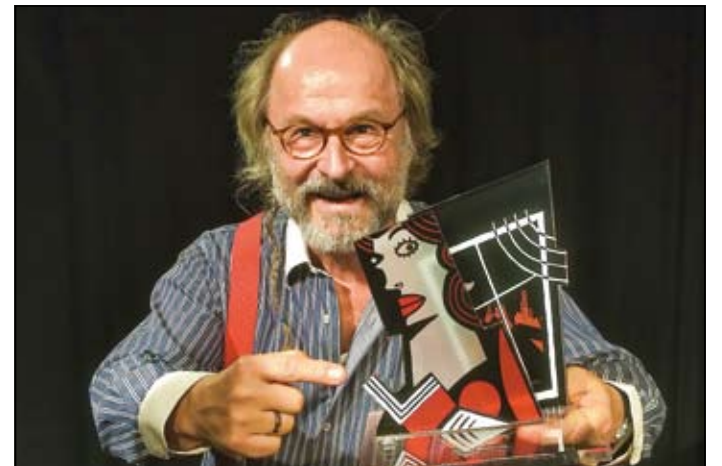
Obwohl er nur meiner Fan-
tasie entsprungen ist, kommt
er mir beängstigend echt vor.
Er ist gebildet. Belesen. Er
kann stundenlang über Lite-
ratur und Kunst diskutieren.
Er versteht etwas von gutem
Essen und gutem Wein. In
vielen Dingen ticken wir ähnlich,
aber er ist ein Killer. Raffiniert
und kaltblütig.

Er sagt nicht immer die
Wahrheit. Er hat ein dunkles
Geheimnis und er läuft vor
etwas weg. Er ist aus Bamberg.
Er hat sich in Norddeich als
Hausarzt niedergelassen. Er

behandelt die kranke Ann Kath-
rin Klaasen ebenso wie ihren
Kollegen Rupert.

Bei dem Gedanken wurde
mir ganz anders. Ann Kathrin
jagt den Serienkiller und ahnt
nicht, dass sie seine Pati-
entin ist. Wann ist man je
so schutzlos, so ausgeliefert
wie wenn man krank beim
Hausarzt Hilfe sucht? Die Si-
tuation kam mir gruselig vor.
Gleichzeitig fragte ich mich,
wie es für ihn ist, wenn er sie
im Wartezimmer sitzen sieht
und nicht weiß, ist sie da,
weil sie mir auf die Schliche
gekommen ist, oder quält sie
eine Darminfektion?

In meinen Kriminalromanen
wechsle ich gern die Perspek-
tive. Mal sieht der Leser die
Welt aus der Sicht des Täters,
dann aus der des Opfers oder
der ermittelnden Kommissa-
rin. Mir gefällt es in viele ver-
schiedene Rollen zu schlüpfen
und immer die spannendste
Sichtweise zu wählen.



Klaus-Peter Wolf wurde in München mit der „Mimi“, dem
Publikumspreis des Deutschen Buchhandels, ausgezeichnet.

Bei Dr. Bernhard Sommer-
feldt stand für mich von Anfang
fest, dass ich alles aus seiner
Perspektive erzählen wollte. Ich
erschrak selbst bei dem Gedan-
ken. Geht das? Ein Roman ganz
aus der Sicht des Serienkillers?

Bevor ich Dr. Bernhard Som-
merfeldt kennenlernte, hätte
ich behauptet, das geht nicht.
Aber er ist eine so faszinierende
Figur, da wollte, ja, da musste
ich es versuchen. Das Ergebnis
heißt: „Totenstille im Watt“.

7,58 Millionen Zuschauer sehen „Ostfriesenkiller“

FILM Ostfriesland ist der Schauplatz für ZDF-Krimi mit Christiane Paul in der Rolle der Kommissarin Ann Kathrin Klaasen

NORDEN – Mit 7,58 Millionen
Zuschauern und 25,2 Prozent
Marktanteil sicherte sich die
eigensinnige Hauptkommissa-
rin Ann Kathrin Klaasen in der
„Ostfriesenkiller“-Verfilmung
nach dem Buch von Klaus-Peter
Wolf mühelos den Primetime-Sieg
bei allen Fernsehsendern. Bei den
14- bis 49-Jährigen wurden 15,4
Prozent Marktanteil generiert.

„Mit dieser Quote ist der
„Ostfriesenkiller“ förmlich
durch die Decke gegangen“,

freute sich der „glückliche“
ZDF-Redakteur Daniel Blum
über den Erfolg. „Ein wahn-
sinnig toller Einstieg für diese
neue Reihe! Unsere Ann Kath-
rin Klaasen hat ihr Publi-
kum gefunden!“

„Das ist viel mehr, als wir
erwarten oder erhoffen konn-
ten“, freute sich auch Klaus-
Peter Wolf nach der Ausstrah-
lung, als die Quoten bekannt
wurden. In der Stadt Norden
gab es gleich mehrere öffent-
liche Live-Übertragungen des



Szene aus dem ZDF-Film mit Christiane Paul (M.) als Kommissarin.
Foto: ZDF/Christine Schroeder

ZDF-Films. So zum Beispiel
im „Mittelhaus“ im Neuen
Weg oder auch im Hotel-Res-
taurant „Smutje“, wo der Au-
tor mit einigen seiner Gäste
der Buchpremiere den Film
schaute.

Einen Abend zuvor be-
geisterte der Wolf in seinem
Revier: Über 370 Zuschauer
erlebten in der ausverkauften
Norder Sparkasse die Buch-
premiere von Klaus-Peter
Wolfs neuem Krimi „Ostfrie-
sentod“. Der Autor war dann

auch begeistert von der Reso-
nanz, auf die sein neues Buch
„Ostfriesentod“ stößt. Bereits
in der ersten Woche seines
Erscheinens stürmte es auf
Platz eins der Spiegel-Bestsel-
lerliste. Zur Premiere scharte
Bettina Göschl ihre gesamte
Band, die „Komplizen“ um
sich. Es kam zu einem der
sehr seltenen Auftritte, bei
denen sie mit Ulrich Maske,
Matthias Meyer-Göllner, Gun-
nar Peschke und Heinz Ed-
zards auf der Bühne stand.